



#### Öffnungszeiten:

Von Ostern bis zum 2. Oktobersonntag  
an allen Sonn- und Feiertagen  
von 14-18 h und n. V.

## Bericht des Museumsleiters für das Jahr 2012

Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch, Initiator und Spiritus Rector unseres Museums, hat in seiner Zeit als Museumsleiter mit seinen Jahresberichten nicht nur seine Pflicht zur Rechenschaftslegung erfüllt, sondern in vorzüglicher Weise zugleich das erste Jahrzehnt der Museumsgeschichte dokumentiert. Wir wollen diese gute Übung fortsetzen.

### Eröffnung und Sonderausstellung

**Herzliche Einladung  
zum Start der 11. Saison  
im Rheinhesischen Fahrradmuseum  
am Ostersonntag, 8. April 2012,  
um 11.30 Uhr.**



Eröffnung der Sonderausstellung  
„Historische Fahrradplakate“  
aus den Beständen des Museums und  
mit Unterstützung des Delius Klasing Verlags.  
Bilder und Dokumente erinnern  
an die verstorbenen Mitglieder des Museumsteams  
Heinz Schaubruck und Herbert Scheurer.

Das Rheinhesische Fahrradmuseum startete am Ostersonntag 2012 in seine 11. Saison. In den zurückliegenden Jahren, vom Eröffnungstag am 21. April 2002, bis zum Jahresende 2011 haben annähernd 20.000 Besucherinnen und Besucher das regionale Sportmuseum besucht.

### Übergabe der Museumsleitung

Anlässlich der Saisoneroöffnung ging die Museumsleitung von Prof. Dr. Rösch auf Norbert Diehl über. Die Bedeutung des Museums haben anlässlich des 80. Geburtstages des Initiators und Inspirators Heinz-Egon Rösch der Radsportverein 1898 Gau-Algesheim mit der Verleihung der Dr. Quirin Mayer Medaille und die Stadt Gau-Algesheim mit der Ernennung zum "Verdienten Bürger der Stadt" gewürdigt.



Für seine Verdienste um das Rheinhesische Fahrradmuseum und den Tourismus in der Region

ehrt die Stadt Gau-Algesheim Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch als verdienten Bürger.

### Gäste im Museum

In der relativ kurzen Saison 2012 haben **1.370 Besucherinnen und Besucher** den Weg in unser Museum gefunden. Gestärkt wurde der **Kontakt mit den Schulen**. Neben Schülerinnen und Schülern der örtlichen Schulen haben die 4. Klassen der Brüder-Grimm-Schule und der Präsident-Mohr-Schule aus Ingelheim sowie eine Schülergruppe der Grundschule Ockenheim unser Museum kennen gelernt. Die Gruppe aus Ober-Ingelheim wurde vom Fahrradbeauftragten der Stadt Erich Dahlheimer angeführt.

**Gäste** aus den Partnerstädten, insbesondere aus Saulieu, verbanden den Aufenthalt in Gau-Algesheim mit einem Besuch des Fahrradmuseums, ebenso wie die Radtouristen des RV Vorwärts 1920 Oberjesingen, einem Stadtteil von Herrenberg, der Leichtathletik-Club Bingen, die Oldtimergruppe Rettert aus dem Taunus, der Jahrgang 1931 aus Flörsheim am Main, eine Reisegruppe der Gewerkschaft der Polizei aus Kiel, Ehemalige der Werksfeuerwehr von Boehringer Ingelheim, Mitglieder der Abt. 3 aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz, Mitglieder des RV Einigkeit 1910 Rodenbach/Pfalz, des Nordpfälzer Geschichtsvereins und der Rheinhesischen Weinbruderschaft sowie nicht zuletzt zahlreiche Besucher des Mittelaltermarkts rund um das Schloss Ardeck. Namentlich seien genannt der passionierte Radwanderer Hubert Schmittel aus Hamm am Rhein, der dem Museum seit Jahren die Treue hält, und Florian Blab, der mehrfachen Vizeweltmeister und Deutschen Meister im 1er-Kunstoffahren der Männer aus Friedrichshafen-Ailingen.

### Neue Exponate, neue Präsentation

Das Museumsteam nutzte die Winterpause, um den Raum „Das Fahrrad im Alltag“ neu zu ge-

stalten: drei Räder aus dem ersten Drittel des 20. Jh. wurden an einer Deckenleiste befestigt, so dass für die übrigen bis hin zu einer Solex und einem E-Bike mehr Platz entstand. Die eigene Sammlung von Fahrradplakaten und – Bildern wurde auf einer Wand versammelt. Der Bestand an Exponaten wurde um zwei Bonanzaräder und ein frühes Elektrofahrrad erweitert.

**Werbung für unser Museum**

**Ausflugstipp: Das Fahrradmuseum Gau-Algesheim**



Wir bei Patria bauen Fahrräder auf Höhe der Zeit, ohne unsere Wurzeln zu verleugnen. Wir führen ganz bewusst die Tradition des klassischen Stahlrahmenbaus fort und produzieren unsere Räder sämtlich hier vor Ort. Da wir ein Bewusstsein für gute Traditionen haben, interessieren uns natürlich auch historische Fahrräder. Daher hier ein Ausflugstipp: Das Fahrradmuseum Gau-Algesheim ist ganz sicher einen Besuch wert und zeigt in diesem Jahr sogar zwei Sonderausstellungen. Zum einen zeigt der Delius Klasing Verlag eine Sammlung historischer Fahrradplakate (den passenden Kalender gibt es auch), zum anderen wird zweier verdienter Mitstreiter des Museums und ihrer Radsportkarrieren gedacht. Das Fahrradmuseum Gau-Algesheim ist an Sonn- und Feiertagen bis zum 2. Sonntag im Oktober jeweils von 11 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Und wer mit dem Rad zum Beispiel entlang des Rheins anreisen möchte, findet in dieser Broschüre gute Routenvorschläge. Wer nicht anreisen kann: Ein Beitrag bei guten.tv widmet sich eine Stunde lang dem Museum.

Die Firma Kleinebenne, ein Familienbetrieb aus dem ostwestfälischen Leopoldshöhe, produziert seit 1971 PATRIA Fahrräder mit einem besonderen Pfiff. Der Hinweis auf der Internetseite des Unternehmens auf das Rheinheussische Fahrradmuseum hat uns sehr gefreut.

SÜDWESTDEUTSCHE ZEITUNG SAMSTAG, 4. AUGUST 2012

**Erfahrener Routensucher**

**HEINZ EGON RÖSCH** schreibt Radwanderführer und hat das rheinheussische Radmuseum mitbegründet und geleitet



Heinz Egon Rösch radelt heute losunterfahrlar: Das Landrad, auf dem er hier sitzt, gehört dem Fahrradmuseum in Salkenbach.

Zwei Artikel von Petra Depper-Koch in der Südwestdeutschen Zeitung (Rhein-Pfalz) haben in den Sommerferien zahlreiche Besucher aus der Pfalz verführt, unser Museum zu besuchen. Anlass war die Vorstellung eines neuen Radwanderführers über die Deutsche Weinstraße und die Pfälzer Rheinebene von Heinz-Egon Rösch.

**Das Fahrradmuseum unterwegs**

Mit Unterstützung des ADFC Köln und der örtliche Vereine feierte die Stadt Wermelskirchen die Eröffnung eines Radweges auf der *Balkantrasse*, der das Bergische Land mit dem Rheinland ver-

bindet. Volker Jaquet und Norbert Diehl nutzen die Gelegenheit, Informationen über das Rheinheussische Fahrradmuseum in **Wermelskirchen-Tente** unter ein interessiertes Publikum zu bringen. Den Transport der Exponate unterstützte großzügig die Verbandsgemeinde mit ihrem Bus.



Beim **Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim** reichte sich unser Museum in den Markt der Städte und Landkreise ein. Ministerin Eveline Lemke ließ sich nicht zweimal bitten, das Reiten auf dem Cavallo auszuprobieren, als sie auf ihrem Gang entlang der Stände von Gemeinden, Initiativen und Projekten bei der Stadt Gau-Algesheim und dem Rheinheussischen Fahrradmuseum vorbeikam.



Von unserem Schatzmeister Emanuel Rösch gleichsam ministeriell betreut, lernte die Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung den alternativen Fahrradtrieb des Maschinen- und Flugzeugbau-Ingenieurs Hans Günter Bals kennen. Beim Festzug am Sonntag, den Wolfgang Schmitt mit seinem Hochrad sowie Hermann Lutz mit dem Cavallo und Helmut Fastner mit dem Bonanza-Rad bereicherten, trotzten Museum, Radsportverein und Elitefahrer im Kunstfahren aus dem Kreis Mainz-Bingen klaglos dem widrigen Wetter. Beim Halt vor der



Ehrentribüne in der Ottonenstraße bot sich dem RSV-Vorsitzenden Hermann Schön und dem Museumsleiter die Gelegenheit, die Landesregierung zum Finale der German Masters nach Gau-Algesheim einzuladen und Ministerin Lemke die Aufnahmen vom Vortrag zu überreichen.

Die **Zusammenarbeit des Rheinhessischen Fahrradmuseums mit dem SWR** hat sich über die Jahre vielfach bewährt. Für die Sendung „Zehn Dinge, die wir schon fast vergessen haben“ radelte Jens Hübschen über den Schlossplatz, für Sendungen in der Reihe Sonntag-Abend mit Markus Brock holten die Requisiteure gleich fünf Exponate nach Baden-Baden.



Zum **German Masters Finale im Kunstfahren**, das am 29. September 2012 in der Schloss Ardeck Halle ausgetragen wurde, steuerte das Museum nicht nur sein Fahrrad-Sofa für die Coaching-Zone bei, sondern als Blickfang auch das Laufrad von Karl Drais und die Zeitfahrmaschine von Laurent Jalabert.



**Zusammenarbeit mit der Universität Mainz**  
Sandra Bücher, die an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz für das Lehramt Sport und Biologie studiert, hat die **Geschichte des Kunstradsports** als Thema ihrer 1. Staatsarbeit

bei Prof. Dr. Norbert Müller, einem Mitglied unseres Fördervereins, gewählt. Selbstverständlich hat das Museum die Klein-Winternheimerin, die 2005 Deutsche Juniorenmeisterin im 1er-Kunstradfahren und lange Jahre Mitglied der Kunstrad-Nationalmannschaft war, unterstützt. Zugleich hat die Arbeit uns Impulse gegeben, die Geschichte der Radsportvereine in Rheinhessen noch besser zu dokumentieren und dem Kunstradsport, dem das Los einer „Randsportart“ nicht erspart bleibt, im Museum ein Gesicht zu geben.

#### **Dank an das Museumsteam**

Am Ende des Jahres gilt es, dem Museumsteam Dank zu sagen: für die Aufsichten und Führungen, für die gestalterischen und handwerklichen Arbeiten an den Exponaten und in den Ausstellungensräumen und nicht zuletzt für die Zusammenarbeit mit der Stadt, mit dem Träger- und Förderverein: Arnold Avenarius-Herborn, Norbert Diehl, Franz Gerner, Clausfriedrich Hassemer, Volker Jaquet, Ulrich Neumann, Heinz-Egon Rösch, Werner Schön, Bernhard Trapp und Albert Weis.



Der traditionelle Ausflug im Advent führte das Museumsteam diesmal an die Bergstraße. Unser Professor führte uns durch Bensheim, mit dem ihn viele Erinnerungen aus Kindheit und Jugend verbinden: die Straßen, die St. Georgskirche, die Schulen und die zahlreichen Adelshäuser, vor allem aber Erlebnisse aus der Kriegszeit mit den Zerstörungen im Stadtzentrum unmittelbar vor dem Einmarsch der US-Truppen am 26. März 1945 und den Jahren des Wiederaufbaus. Die Buden des Weihnachtsmarktes füllten den Marktplatz und die benachbarten Seitenstraßen. Am Marktbrunnen mit der stattlichen Brunnen säule gab's köstlichen Glühwein unterschiedlicher Geschmacksrichtungen.

Der Weg von Bensheim nach Heppenheim ist nicht weit. Die Bahn brachte die Ausflügler sicher ans Ziel. Weil die Gaststätten noch nicht geöffnet hatten, bot sich ein Besuch des Museums der Sparkasse Starkenburg an. Das gut ausgestattete und ehrenamtlich geführte Geldmuseum bot interessante Einblicke in die Geschichte des Geldes und gab dem Museumsteam zugleich Anregungen zur eigenen Museumsarbeit. Mit dem Restaurant "A-z" in der Kirchengasse fand sich das richtige Lokal zum Abschluss des Ausflugs: köstliche Speisen, eine freundliche Bedienung und die gemütliche Atmosphäre eines traditionellen Hauses sorgten für allgemeine Zufriedenheit.

#### **Dank an Träger- und Förderverein**

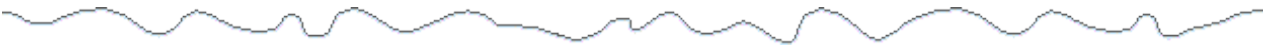
Als ehrenamtlich geführtes Museum verfügt das Rhein Hessische Fahrradmuseum über begrenzte personelle und materielle Ressourcen. Umso höher ist die Unterstützung zu bewerten, die vom Trägerverein (neben Einzelmitgliedern gehören

ihm unter dem Vorsitz von Bernhard Trapp die Stadt und der Radsportverband Rheinhessen an) und vom Förderverein mit seinem Vorsitzenden Hermann Lutz und den anderen Vorstandsmitgliedern geleistet wird.

#### **Ausblick auf die Saison 2013**

Mit leicht geänderten Öffnungszeiten geht das Rhein Hessische Fahrradmuseum am Ostersonntag in seine 12. Saison. Die Verschiebung auf die Nachmittagszeiten 14 – 18 Uhr soll dem Publikum und den Betreuern gleichermaßen zugutekommen. Für Gruppen gilt nach wie vor, dass die Besuchszeiten frei vereinbart werden können.

Als Sonderausstellung sind Bilder und Texte eines Weltenbummlers und selbstverständlich das Mountainbike als dessen Gefährt(e), geplant. Dazu werden die Ausstellungswände gründlich überholt.



#### **Rhein Hessisches Fahrradmuseum im Schloss Ardeck Gau-Algesheim**

Museumsleiter: Norbert Diehl

Kirchstraße 16, 55435 Gau-Algesheim

Tel.: 06725/95770 – Fax: 06725/95772

[norbert.diehl@online.de](mailto:norbert.diehl@online.de)

[www.fahrradmuseum-rheinhessen.de](http://www.fahrradmuseum-rheinhessen.de)

## Ausflug an die Bergstraße



Der traditionelle Ausflug im Advent führte das Museumsteam diesmal an die Bergstraße. Die Bahnfahrt von Gau-Algesheim bzw. Mainz endete nach einem "Unfall mit Personenschaden" leider schon am Bahnhof in Groß Gerau. Nach einer knappen Stunde ging's mit den Bus ("Schienenersatzverkehr") zum Hauptbahnhof nach Darmstadt, wo der Zug in Richtung Mannheim den Ausflüglern vor den Nase wegfuhr. Das Mittagessen im Bahnhof in Gesellschaft von Tauben wurde vorgezogen, so dass man Bensheim mit fast zwei Stunden Verspätung erreichte.

Unser Professor führte uns durch Bensheim, mit dem ihn viele Erinnerungen aus Kindheit und Jugend verbinden: die Straßen, die St. Georgskirche, die Schulen und die zahlreichen Adelshäuser, vor allem aber Erlebnisse aus der Kriegszeit mit den Zerstörungen im Stadtzentrum unmittelbar vor dem Einmarsch der US-Truppen am 26. März 1945 und den Jahren des Wiederaufbaus.

Die Buden des Weihnachtsmarktes füllten den Marktplatz und die benachbarten Seitenstraßen. Am Marktbrunnen mit der stattlichen Brunnensäule gab's köstlichen Glühwein unterschiedlicher Geschmacksrichtungen.

Der Weg von Bensheim nach Heppenheim ist nicht weit. Die Bahn brachte die Ausflügler sicher ans Ziel. Weil die Gaststätten noch nicht geöffnet hatten, bot sich ein Besuch des Museums der Sparkasse Starkenburg an. Das gut ausgestattete und ehrenamtlich geführte Geldmuseum bot interessante Einblicke in die Geschichte des Geldes und gab dem Museumsteam zugleich Anregungen zur eigenen Museumsarbeit. Mit dem Restaurant "A-z" in der Kirchengasse fand sich das richtige Lokal zum Abschluss des Ausflugs: köstliche Speisen, eine freundliche Bedienung und die gemütliche Atmosphäre eines traditionellen Hauses sorgten für allgemeine Zufriedenheit.

Auf der Rückreise mit der Bahn klappten die Übergänge in Darmstadt und Mainz, so dass die Touristen wieder wohlbehalten nach Hause kamen.





## Drei Klassen der Präsident-Mohr-Schule im Fahrradmuseum

**Allgemeine Zeitung.**  
5. Oktober 2012

### Nach Fahrradprüfung ins Museum

**VERKEHRSERZIEHUNG** Präsident-Mohr-Schüler machen sich mit Geschichte des Drahtesels vertraut

**INGELHEIM (red).** Die bestandene Fahrradprüfung der Vierklässler der Präsident-Mohr-Schule (PMS) war der Anlass für eine große Radtour. Den Fahradführerschein hatten alle Schüler und Schülerinnen durch das fleißige Üben mit Michael Priemanns (Verkehrssicherheitsberater der Polizei Ingelheim) erworben. Dazu waren mehrmalige Besuche im Verkehrsgarten sowie nicht wenig theoretischer Unterricht in der Schule notwendig.

Vor paar Tagen war es dann soweit. Auf dem Schulhof der PMS herrschte ein wildes Treiben, und aufgeregte Kinderstimmen waren beim letzten Check der vielen Fahrräder zu hören.

**Regeln für sicheres Fahren**

Dann drängten sich über 50 Kinder um Erich Dahlheimer, den Fahrradbeauftragten der Stadt Ingelheim. Er gab ihnen die für eine so große Gruppe unbedingt notwendigen Ver-

haltenregeln mit auf den Weg und für jeden zur Stärkung einen Traubenzuckerlutscher. Als weitere Begleitung waren die Lehrerinnen der vierten Klassen, die Lehramtsanwärtin der Schule, der Schulsozialarbeiter Manfred Becker sowie mehrere Eltern mit von der Partie. Das Ziel war das rheinhessische Fahrradmuseum in Gau-Algesheim.

Auf dem Weg dorthin sollten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen, denn die Gruppe musste an mehreren Bau-

stellen und weiteren Hindernissen vorbeifahren sowie Ampeln- und andere Verkehrsteilnehmer beachten. Natürlich ging alles gut, und alle kamen in bester Laune in Gau-Algesheim an.

Am Museum wurden die Kinder vom Museumsleiter Norbert Diehl freundlich empfangen. Während Diehl mit einer Gruppe eine spannende Rallye durch das Museum unternahm und den Kindern die Entstehungsgeschichte des heutigen Fahrrades sehr anschaulich erzählte, machte Arnold Avenarius mit den übrigen kleinen und großen Museums Gästen einen informativen Rundgang durch den alten Ortskern von Gau-Algesheim, bei dem nicht nur die Kinder viel Interessantes über die Stadtgeschichte erfahren. Danach wechselten die Gruppen.

Als ein Höhepunkt des Museumsbesuches in Gau-Algesheim erwies sich für alle Kinder das Ausprobieren verschiedener Fahrradtypen auf dem Museumshof im Freien. Das Kinderbockrad und das Laufrad waren die Renner. So verging die Zeit im Flug, und die Fahrradkarawane musste sich wieder auf den Heimweg nach Ingelheim begeben.

Der Fahrradbeauftragte der Stadt, Erich Dahlheimer, mit den Schülern der Präsident-Mohr-Schule vor dem Gau-Algesheimer Fahrradmuseum.  
Foto: privat

Es sollte zu einer guten Übung in jedem Jahr werden: Nach der Fahrradprüfung im 4. Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der (Ober-)Ingelheimer Präsident-Mohr-Schule das Rheinhessische Fahrradmuseum im Schloss Ardeck Gau-Algesheim.

Nachdem an einem regnerischen Tag von der Klasse 4 a mit ihren Begleiterinnen und Begleitern manche Anstrengung verlangt worden war, boten ein paar Tage später die beiden anderen Klassen ein beeindruckendes Bild, als sie, mit dem Fahrradbeauftragten Erich

Dahlheimer vornweg, in einer langen Reihe über die Schlossgasse zum Museum gefahren kamen.

---

### Gäste aus Saulieu entdecken gemeinsame Geschichte



---

### Interesse der Besucher überspringt Epochengrenze



---

### 900 Jahre kurmainzer Burg in Gau-Algesheim



SAMSTAG, 25.08., 13 - 22 UHR	SONNTAG, 26. 08., 11 - 18 UHR
<b>chausteller &amp; Musikanten</b>	
<p><b>13.15 Uhr</b> Ansprache des Stadtbürgermeisters aus dem Rathaus an das Volk auf dem Marktplatz</p> <p><b>13.30 Uhr</b> Umzug der Kindergarten- und Grundschul-kinder unter Begleitung der KKM vom Marktplatz zum Schloss</p> <p><b>13.40 Uhr</b> Eröffnung des Festes durch Ritter Alagast vom Ostbalkon des Schlosses</p> <p><b>anschl. 20 Min.</b> Musikprogramm mit Dopo Domani</p> <p>Dann buntes Markttreiben rund um 's Schloss, mit Essen &amp; Trinken, mittelalterlichen Kunstfertigkeiten und alltäglichen Handelsgütern!</p> <p><b>14 - 20 Uhr</b> Fahrradmuseum geöffnet</p> <p><b>14 - 17.30 Uhr</b> Bogenschießen für Jedermann</p> <p><b>ab 14.00 Uhr</b> Boulefreunde zeigen Ihren Sport und laden zum Mitmachen ein</p> <p><b>14.30 - 21.30 Uhr</b> Dopo Domani: Musik und Gaukelei mit verschiedenen Darstellern</p> <p><b>18 + 20 Uhr</b> Historische Stadtführung mit Klaus-Christoph Bischel</p> <p><b>21.30 Uhr</b> Feuerspektakel zur Nacht</p>	<p><b>11 Uhr</b> Eröffnung des Festes durch Ritter Alagast vom Ostbalkon des Schlosses</p> <p><b>anschl. 20 Min.</b> Musikprogramm mit Dopo Domani</p> <p>Dann buntes Markttreiben rund um 's Schloss, mit Essen &amp; Trinken, mittelalterlichen Kunstfertigkeiten und alltäglichen Handelsgütern!</p> <p><b>11 - 18 Uhr</b> Fahrradmuseum geöffnet</p> <p><b>ab 11 Uhr</b> Boulefreunde zeigen Ihren Sport und laden zum Mitmachen ein</p> <p><b>12 - 18 Uhr</b> Dopo Domani: Musik und Gaukelei mit verschiedenen Darstellern</p> <p><b>18 Uhr</b> Historische Stadtführung mit Klaus-Christoph Bischel</p> <p><b>ab 18 Uhr</b> Summer Jam vom Kaffee Kaputt auf dem Schloßplatz</p>
 <p>BUNTES MARKTTREIBEN, GAUKLER, FESTZUG, KUNSTHANDWERKER, MUSIKANTEN UND VIELES MEHR.</p> <p>RUND UM DAS <b>Schloss Rdeck</b></p>	

Anlässlich des Schloss-Jubiläums ist das Rheinhessische Fahrradmuseum geöffnet:

- **Samstag, 25. August 2012, 14 - 20 Uhr**
- **Sonntag, 26. August 2012, 11 - 18 Uhr**

**Spät entdeckt - aber trotzdem herzlichen Dank!**

Donnerstag 12. April 2012

[www.patria.net](http://www.patria.net)

### Ausflugstipp: Das Fahrradmuseum Gau-Algesheim



Wir bei Patria bauen Fahrräder auf Höhe der Zeit, ohne unsere Wurzeln zu verleugnen. Wir führen ganz bewusst die Tradition des klassischen Stahlrahmenbaus fort und produzieren unsere Räder sämtlich hier vor Ort. Da wir ein Bewusstsein für gute Traditionen haben, interessieren uns natürlich auch historische Fahrräder. Daher hier ein Ausflugstipp: Das Fahrradmuseum Gau-Algesheim ist ganz sicher einen Besuch wert und zeigt in diesem Jahr sogar zwei Sonderausstellungen. Zum einen zeigt der Delius Klasing Verlag eine Sammlung historischer Fahrradplakate (den passenden Kalender gibt es auch), zum anderen wird zweier verdienter Mitstreiter des Museums und ihrer Radsportkarrieren gedacht.

Das Fahrradmuseum Gau-Algesheim ist an Sonn- und Feiertagen bis zum 2. Sonntag im Oktober jeweils von 11 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Und wer mit dem Rad zum Beispiel entlang des Rheins anreisen möchte, findet in dieser Broschüre gute Routenvorschläge.

Wer nicht anreisen kann: Ein Beitrag bei gutenbergtv widmet sich eine Stunde lang dem Museum.



Die von PATRIA genannten Links:

- [Sonderausstellungen](#)
- [Gutenberg-TV](#)
- [Radtouren](#)

Noch einmal die Rheinpfalz . . .

**Bewegende Begegnungen**  
Was Pfälzer und Rheinessen trennt – Ausflügler überwinden Grenzen – Geschichten aus dem Fahrradmuseum

VON PETRA DEPPER-KOCH



Heinz-Egon Rösch freut sich über die Besucher aus der Pfalz.

**Die Rheinpfalz, 13. September 2012**

„jedenfalls „hübscher wie drüben“ bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Doch von Zeit zu Zeit gibt es kleine Zeichen der Versöhnung. Und zwar jenseits des Fußballs. In diesem Sommer haben die pfälzischen Radtourer es allen anderen vorgezogen. Geradelt leichtfüßig konnten sie die Rheinebene – das ist überzeugend, dass auch die Pfälzer gewillige und wohlwollende Menschen sind.“

Angeregt wurde diese neue und durchaus ermutigende Form der Völkerverständigung von der Tagungsleitung, die Sie gerade vor sich haben. Eine Radtouristin aus der Pfalz, deren hadische Freundin mit ihrem Winter aus Rheinhessen verbannt ist, besichtigt aus guter Neugier das Fahrradmuseum in Gau-Algesheim. Nach diesem Ausflug schrieb sie ein paar Zeilen über das hübsche Städtchen und sein gutes Museum. Und siehe da, schon am nächsten Tag standen die ersten Pfälzer vor der Tür des Museums und begrüßten den Lokal-Einwohler.

Eine Woche später – das Museum ist nur Sonntag geöffnet – waren es wieder Besucher aus der Pfalz, die schon morgens in Rheinhessen auftraten. Ein Ehepaar aus Haßloch hatte drei Artikel gelesen und wollte Kreisfahrtenvergnügen auffrischen. Genau wie in Gau-Algesheim ist das Rad im vorderpfälzischen Großdorf Haßloch das beliebteste Fortbewegungsmittel. Als Besucher ruert alles, aber wohl funktionstüchtigen Mechanikerwerkstatt interessierte sich das Paar auch für die technische Entwicklungsgeschichte des Fahrrads.

Auch der dritte Besucher an diesem Morgen kam aus der Pfalz. Ein junger Mann war mit einem Liebhaberstück, einem Rize-Oldtimer, von Quirnbheim bei Grünstadt nach Gau-Algesheim gesteuert. Wie lange er mit seinem antiqueschen Rad für die gut 50 Kilometer lange Strecke gebraucht hat, ist leider nicht überliefert. Vier Stunden Fahrt sind es bestimmt gewesen.

Der sportliche Pfälzer kammer genäht am Ende seiner Besichtigungsperspektive über 2001 gegründeten Motorrad- und Techno-Museum im Lössinggrund aus der Tasche, die er gegen Fahradfahrer des Radmuseums eintauschte. Nach dieser so bewegenden Begegnung sind die Pfälzer natürlich sehr gespannt, wann der erste Biker aus Rheinhessen in Quirnbheim auftaucht...

**Von der Wirkung eines Zeitungsartikels**

**SÜDWESTDEUTSCHE ZEITUNG** SAMSTAG, 4. AUGUST 2012

**Erfahrener Routensucher**

**PORTRÄT:** Heinz Egon Rösch schreibt Radwanderführer und hat das rheinhessische Radmuseum mitbegründet und geleitet

VON PETRA DEPPER-KOCH



Heinz Egon Rösch radelt heute komfortabler: Das Laufrad, auf dem er hier sitzt, gehört dem Fahrradmuseum in Schloss Ardeck.

In Gau-Algesheim ist alles sehr beschaulich. Die hübsche, kleine Innenstadt mit ihren Kirchen und Türmchen, die liebevoll sanierten Hausfassaden, die Blumenpracht vor den Fenstern, der Spielplatz im einstigen Schlossgraben, die blitzblanken Gassen – alles sieht gemütlich aus. Auch Heinz Egon Rösch, der zu diesem Morgen ins rheinhessische Fahrradmuseum nach dem Richten sieht, ist die Ruhe selbst. Wie immer bei schönem Wetter hat er das Tor zum Museum weit aufgespreizt, ein hübsches Verkehrsglück einladend vor der Tür.

Die Weste spannt ein wenig über dem Bauch, doch der Eindruck täuscht: Rösch hat zwar die Achtergrube überschritten, ist aber sportlicher als mancher 20-Jährige. Kann ein Tag, an dem es nicht mit seinem Rad unterwegs ist, auf 4000 Kilometer bringt er es jedes Jahr. Schon morgens radelt er zum Markt, um seine Frau mit dem zu versorgen, was sie in der Küche braucht. „Das hält fit“, sagt er. „Vor allem die Rückfahrt bergaufwärts in den Mainzer Stadtteil Lechenberg.“

Keine Strecke weit und bereit, die Rösch noch nicht unter dem Pedalen hatte, keine Strecke, die er noch nicht in einem seiner Kassenradfahrer-Beschreibungen hätte. Das

„... denn, Rösch kennt sich auch hier bestens aus. Zwar ist er durch ganz Europa geradelt und hat diesen Erfahrungsschatz in Bücher umgesetzt. Am Herzen liegt ihm aber auch seine unmittelbare Umgebung. Seit 1980 schreibt er seine Kampagnen-Eadwonen über die Pfälzer und einen für den Pfälzerwald und das Pfälzer Bergland. In der nächsten Auflage ganz neu überarbeitet hat Rösch den Fahrradführer Deutsche Weinstraße und Pfälzer Rheinebene. Er schützt die abwechslungsreiche Landschaft mit ihrem reizvollen Ödland und Südböden.“

Seine beiden Lieblingsstrecken führen von Speyer über den Salleradweg nach Bad Dürkheim und von Kandel aus durch den Bismarckwald. Rösch liebt die Pfalz und ihre Bewohner, denn seine Frau kommt aus Speyer. „Die Pfälzer sind wie die Rheinländer“, sagt er. „Ein aufgeschlossenes Volk, das schnell mit anderen in Kontakt kommt.“

**DAS FAHRADMUSEUM**  
Öffnungszeiten: Von Ostern bis zum zweiten Sonntag im Oktober an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr, ab 2013 von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei. Adresse: Schlossgasse 12, 55435 Gau-Algesheim. Internet: www.fahradmuseum-rheinhessen.de. Kontakt: Norbert Döhl, Telefon: ...

12. August 2012 - (nd) „In Gau-Algesheim ist alles sehr beschaulich. Die hübsche, kleine Innenstadt mit ihren Kirchen und Türmchen, die liebevoll sanierten Hausfassaden, die Blumenpracht vor den Fenstern, der Spielplatz im einstigen Schlossgraben, die blitzblanken Gassen - alles sieht gemütlich aus.“ So beginnt ein Artikel von Petra Depper-Koch in der RHEINFALZ vom 4. August, nachdem die Autorin das Rheinhessische Fahrradmuseum besucht und mit Prof. Heinz-Egon Rösch über das Museum und die Neubearbeitung seines Radwanderführers „Deutsche Weinstraße und Pfälzer Rheinebene“ gesprochen hatte.

Gleich am Tag nach der Veröffentlichung kamen die ersten beiden Besucher aus der Pfalz nach Gau-Algesheim und am drauf folgenden Sonntag waren es wieder Pfälzer, die am Vormittag als erste den Weg ins Museum fanden. Sie hatten den Artikel in der RHEINPFALZ gelesen und sich entschlossen, zum Rhein Hessischen Fahrradmuseum zu fahren. Mit dem Auto kam ein älteres Ehepaar aus Haßloch, beide mit vielen Erinnerungen an ihre Kindheit, in der das Fahrrad und das Radfahren eine große Rolle spielten. Ein besonderes Interesse galt den technischen Details in der Entwicklungsgeschichte des Fahrrads, verfügte man doch zuhause über eine alte, aber vollständige Mechaniker-Werkstatt. Die beiden gaben einem jungen Mann die Türklinke in die Hand, der mit einem Rixe-Oldtimer aus Quirnheim bei Grünstadt nach Gau-Algesheim gestrampelt war. Auch er war ein überaus sachkundiger Besucher und kramte am Ende aus einer Leinentasche Prospekte des 2001 gegründeten „MotorradTechnikMuseums“ Quirnheim, die er gegen Prospekte des Fahrradmuseums eintauschte. Wer wagt es noch, etwas gegen die Pfälzer zu sagen?

**Herzliche Einladung  
zum Start der 11. Saison  
im Rhein Hessischen Fahrradmuseum  
am Ostersonntag, 8. April 2012,  
um 11.30 Uhr.**



**Eröffnung der Sonderausstellung  
„Historische Fahrradplakate“  
aus den Beständen des Museums und  
mit Unterstützung des Delius Klasing Verlags.  
Bilder und Dokumente erinnern  
an die verstorbenen Mitglieder des Museumsteams  
Heinz Schaubbruch und Herbert Scheurer.**



## Rheinland-Pfalz-Tag 2012 in Ingelheim

Das Rheinhessische Fahrradmuseum bleibt am Sonntag, 3. Juni 2012, geschlossen. Wir präsentieren mit Personal und ausgesuchten Exponaten unser Museum beim Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim: von Freitag bis Sonntag mit einem Stand in der Binger Straße (C&A) und am Sonntag im Festzug unter dem Motto „Hallenradsport in Rheinhessen“.



Stand in der Binger  
Straße (C&A)



## Das Fahrradmuseum beim Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim



Ministerin Eveline Lemke ließ sich nicht zweimal bitten, das Reiten auf dem Cavallo auszu- probieren, als sie auf ihrem Gang entlang der Stände von Gemeinden, Initiativen und Projek- ten bei der Stadt Gau-Algesheim und dem Rheinhessischen Fahrradmuseum vorbei kam.

Von unserem Schatzmeister Emanuel Rösch gleichsam ministeriell betreut, lernte die Minis- terin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung den alternativen Fahrrad- antrieb des Maschinen- und Flugzeugbau-Ingenieurs Hans Günter Bals kennen. Ihr ging es da-

bei nicht anders "als wie" (J. W. Goethe) vielen Besuchern des diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tages, die das "Swing-Bike" - vielleicht nicht ganz so spontan und mutig wie die Ministerin - bestaunten, schließlich bestiegen und mit einem glücklichen Lächeln wieder verließen.

Beim Festzug am Sonntag bot der Halt vor der Ehrentribüne in der Ottonenstraße die Gelegenheit, Ministerin Lemke die Aufnahmen vom Vortrag zu überreichen.



4. Juni 2012 - (nd) Die Exponate des Rheinhesisches Fahrradmuseums, das mit der Millennium-Stadt Gau-Algesheim und der Bürgerstiftung unter einem Dach vereint war, fanden ein großes Interesse bei den zahlreichen Besuchern. Mal stach die gelbe Giant-Zeitfahrmachine von Laurent Jalabert ins Auge, mal erkannten Kinder in der Laufmaschine des Karl Drais den größeren Bruder ihres eigenen Laufrades wieder, die stärkste Anziehungskraft aber entwickelte das Cavallo.

Auch beim Festzug am Sonntag, in dem ein Hochrad mit Wolfgang Schmitt, ein Bonanzarad mit Helmut Fastner und das Cavallo mit Hermann Lutz die Hallenradsporler begleiteten, wurden die historischen Fahrräder mit großem Beifall aufgenommen.



Fotos: Norbert Diehl (Stand), Tanja Lehr (Festzug)

### Stadt Gau-Algesheim ehrt Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch



### Unsere Gäste im Museum 2012

#### Weinbruderschaft Rheinhessen verbindet Museumsbesucht mit Herbstfest



#### Weinbruderschaft Rheinhessen feiert im Schloss Ardeck Herbstfest

AZ, 15. November 2012, GAU-ALGESHEIM Ganz dem Jahresmotto „Weinkultur leben - mit Herkunft in die Zukunft“ verschrieben war alles beim Herbstfest der Weinbruderschaft Rheinhessen. Das galt im Gau-Algesheimer Schloss Ardeck somit gleichermaßen für Dekoration, Wein und Musiker. „Wer sich auf die Region besinnt und die Stärken hervorhebt, ist gerüstet für die Zukunft“, ist die Weinbruderschaft überzeugt.

Bereits am frühen Abend trafen sich die rund 120 Weinbrüder und Weinschwester im Rhein Hessischen Fahrradmuseum im Schloss Ardeck. Museumsleiter Norbert Diehl zeigte mit Stolz die historischen Ausstellungsstücke und erklärte die technische Entwicklung des Fahrrades, von der ersten Laufmaschine des Karl Drais bis heute.

Zur Einstimmung auf den Abend gab es einen Empfang im Schlosshof bei Fackellicht und Glühwein. Ein kurzes Bläserkonzert verbreitete festliche Stimmung.

Im großen Festsaal im Obergeschoss des Schlosses versammelte sich die Weinbruderschaft zum festlichen Menü. Bruderrat Andreas Hattemer hatte dazu vorzügliche Gau-Algesheimer Weine vom eigenen Kronenhof und von Quirin Fleischmann ausgesucht, die er in kurzweiliger Art präsentierte. Auch musikalisch blieb man am Ort, das Jazz-Duo „Red Scarbo“ umrahmte den festlichen Abend.

Brudermeister Otto Schätzel wies auf das Jahresthema „Mit Herkunft in die Zukunft“ hin. Es sei eine Botschaft an die Rhein Hessen, sich auf ihre Heimat zu besinnen und stolz zu sein, ohne überheblich zu werden. Man müsse die kulturellen Schätze und die regionalen Produkte wahrnehmen und Wert schätzen, daraus erwachse Wertschöpfung zum Wohle der gesamten Region. Die Winzer haben dieses Jahr sensationell gesunde Trauben geerntet, das bestätigte auch die Rhein Hessische Weinkönigin Ramona Diegel. Nun werde im Keller mit Begeisterung ein grandioser Jahrgang ausgebaut, auf den sich schon alle freuen können. Traubenkönigin Carina I. vom Weingut Hochthurn repräsentierte gelebte Weinkultur in Gau-Algesheim und begriff den Besuch der Weinbruderschaft als besondere Ehre.

Bruderrätin Anne Jaeger hatte das Herbstfest bestens organisiert und bedankte sich für die vielfältige Unterstützung der Gau-Algesheimer.

Text und Bild: Bettina Siée

### **Projektteilnehmer von der Grundschule Ockenheim**

Schülerinnen und Schüler eines Fahrradprojekts der Grundschule Ockenheim kamen mit ihren Begleiterinnen ins Fahrradmuseum. Das schlechte Wetter hinderte sie daran, mit dem Fahrrad in die Nachbarstadt zu fahren; so kamen sie auf vier Rädern.

### **Besucherguppe des Nordpfälzer Geschichtsvereins**

Die vielköpfige Besucherguppe des Nordpfälzer Geschichtsvereins unter der Leitung seines geschäftsführenden Vorsitzenden Edgar Werner Fried (Rockenhausen) hatte sich für diesen Tag das Rhein Hessische Fahrradmuseum, einen Spaziergang rund um das Rathaus und die Kirche im Zentrum von Gau-Algesheim, die Kaiserpfalz in Nieder-Ingelheim und eine Rundfahrt durch die Gastgeberstadt des Rheinland-Pfalz-Tages 2012 vorgenommen.

### **Aufnahmen für die Redaktion "Landesart" des SWR**





Zu Aufnahmen für eine Sendung der SWR-Redaktion "Landesart" mit dem Titel "10 Dinge, die wir schon fast vergessen hatten", war ein Team mit Rolf Hüffer und Jens Hübschen ins Rheinhessische Fahrradmuseum gekommen. Alles drehte sich um das "Bonanzarad" und die wachsende Freude an dem Gefährt, die vor allem den Moderator Jens Hübschen packte.

---



### **Besuch aus Frei-Weinheim**

Die drei 4. Klassen der Brüder-Grimm-Schule Ingelheim besuchten mit ihren Lehrerinnen und Pädagogischen Fachkräften kurz vor den Osterferien das Rheinhessische Fahrradmuseum.

Die Schülerinnen und Schüler erwiesen sich als außerordentlich interessierte und angenehme Gäste, die mit Hilfe eines Aufgabenblattes das Museum erkundeten oder auf dem Schlossplatz bei herrlichem Wetter Räder aus dem Museum ausprobierten. Besonderer Be-

liebtheit erfreuten sich das Bonanzrad, der Chopper, aber auch die Laufmaschine von Anton Burg.

### Projekttag der Schloss Ardeck Grundschule



Die ersten Besucher des Museums in der Saison 2012 waren Schülerinnen und Schüler der benachbarten Schloss Ardeck Grundschule: Celina, Nina und Sofia, Abdulmexhid, Lucas und Michael.

Im von Werner Schön und Norbert Diehl betreuten Kooperationsprojekt von Museum und Radsportverein 1898 "Laufen und fahren auf zwei Rädern" lernten sie diejenigen Exponate des Museums kennen, die für Entwicklungsstationen des Fahrrades und des Radfahrens stehen, und probierten historische Fahrräder auf dem Schlossplatz sowie Kunst-, Radball- und Einräder in der Radsporthalle aus. Im Fahrradhaus Schön konnten sie einen Blick in den Ausstellungsraum, die Werkstatt und das Lager werfen, bevor ihnen Hermann Schön das von zahlreichen Spendern finanzierte Spezialfahrrad vorstellte, das der Radsportverein einem behinderten Jugendlichen zur Verfügung stellt.

### Vorbericht auf [rp-online.de](http://rp-online.de) vom 19. April 2012

#### Die Geschichte des Fahrrades

In der Turnhalle Tente werden am Sonntag historische Fahrräder ausgestellt und Informationstafeln- und filme gezeigt. Norbert Diehl, Leiter des Rheinischen Fahrradmuseums "Schloss Ardeck Gau-Algesheim", wird mit seinem Mitarbeiter die technische Entwicklung des Fahrrades mit verschiedenen Ausstellungsstücken und Medien veranschaulichen. Auf dem Schulhof stellt der ADFC zwei Räder für den Fahrradparcours zur Verfügung. Die Ausstellung wird vom 23. bis 27. April im kleinen Saal des Rathauses gezeigt.

### Fahrradmuseum unterwegs





### **Abfahrt am frühen Morgen**

Volker Jaquet und Norbert Diehl vom Museumsteam hatten den von der Verbandsgemeinde dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Bus am Samstag mit Exponaten und Informationsmaterial beladen und waren am frühen Sonntagmorgen nach Wermelskirchen gestartet.

Rund um die Grundschule Tente wenige Meter oberhalb des neuen Panorama-Radweges Balkantrasse hatten der ADFC Köln und die OG Wermelskirchen zusammen mit der Stadt, vielen örtlichen Vereinen und auswärtigen Initiativen die Eröffnung dieses Abschnittes der Balkantrasse organisiert.



### **Ausstellung des Rhein Hessischen Fahrrad Museums**

Das stürmische und regnerische Wetter tat der Stimmung am Radweg und rund um die Grundschule keinen Abbruch. Die Besucher in Tente zeigten sich flexibel: schien die Sonne, fuhren sie auf den Radweg, standen an der Bühne oder frequentierten die zahlreiche Stände und Pavillons; regnete es, füllten sich schnell die überdachten Räume mit den Ausstellungen.

Das Interesse an den Exponaten aus dem Rheinhessischen Fahrradmuseum, den lokalgeschichtlichen Dokumenten und Informationen sowie den Filmen zur Geschichte des Fahrrads, des Radfahrens und des Radsportes war gleichermaßen groß. Da waren Fragen zu beantworten, wie "Was ist denn ein kettenloses Fahrrad?" oder "Wie kommt man denn auf das Hochrad?", die Dokumente und Bilder zum Thema "Radfahren und Frauenemanzipation" wurden eher still gelesen und mit einem kaum merklichen Mienenspiel aufgenommen. Vor allem Kinder und Jugendliche blieben vor dem Bildschirm sitzen, als Lisa Hattemer und Svenja Saier ihre Kunst zeigten.

## **Termine im Jahre 2012**

### **31. Januar**

- Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins

### **1. Februar**

- Treff des Museumsteams

### **7. März**

1. Treff des Museumsteams

### **14.-17. März**

- Projekt mit Schloss Ardeck Grundschule "Laufen und fahren auf zwei Rädern"

### **21. März**

- Treff des Museumsteams

### **28. März**

- Treff des Museumsteams

### **4. April**

- Treff des Museumsteams

### **8. April**

- Eröffnung der 11. Saison mit zwei Sonderausstellungen

### **22. April**

- Präsentation des Museums bei der Eröffnung des Radweges auf der Balkan-Trasse in Wermelskirchen

### **2. Mai**

- Treff des Museumsteams

### **8. Mai**

- Aufnahmen des SWR: Bonanzarad für Redaktion Landesart

### **19. Mai**

- Besuch des Nordpfälzer Geschichtsvereins

### **20. Mai**

- Internationaler Museumstag

### **1.-3. Juni**

- Präsentation des Museums bei Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim

### **3. Juni**

- Teilnahme am Festzug anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages

### **6. Juni**

- Treff des Museumsteams

### **13. Juni**

- Besuch aus der Grundschule Ockenheim

### **4. Juli**

- Treff des Museumsteams

### **1. August**

- Treff des Museumsteams in der Radsporthalle

### **24. August**

- Die Abt. 3 des Bildungsministeriums (MBWWK) besucht das Fahrradmuseum

### **25./26. August**

- Öffnung des Museums anlässlich des Mittelalter-Marktes rund um das Schloss

### **29. September**

- Öffnung des Museums anlässlich des German Masters Finales

### **7. Oktober**

- Letzter regulärer Öffnungstag in der Saison 2012

### **10. November**

- Weinbruderschaft Rheinhessen im Museum

### **6. Dezember**

- Ausflug des Museumsteams nach Bensheim und Heppenheim